Circular Economy

Peintures Robin führt Recyclingfarbe auf dem Luxemburger Markt ein

*In Zusammenarbeit mit der SuperDrecksKëscht werden primär bei Bürgern eingesammelte Altfarben zur Produktion von Recyclingfarbe genutzt. Nachdem im Rahmen einer Pilotphase die Machbarkeit und gute Qualität des Produktes festgestellt wurden, hat Peintures Robin nun die Vermarktung gestartet.*

Der Bausektor ist heute zunehmend von Rohstoffknappheit betroffen und Konzepte zur Wiederverwendung von bereits genutzten Materialen rücken immer mehr in den Fokus. Stichwort Rückbau und Kreislaufwirtschaft. Materialien wie Holz, Isolationsmaterialien, ganze Bauteile aus Metall, Holz oder Kunststoffen können in neuen Bauprojekten wiederverwendet werden.

Vor Allem in Wohnhäusern werden Malerarbeiten in Innenräumen sehr oft von den Bewohnern selbst durchgeführt. Und anders als im professionellen Bereich, fallen hier oft Reste an, die nicht mehr benötigt werden.

Die SuperDrecksKëscht sammelt jährlich über 1000 to Altfarben ein, darunter nicht zu vernachlässigende Mengen an Innenwandfarbe. Generell sucht die SuperDrecksKëscht mit Hilfe des Instruments Ressourcenpotential (Infos www.ressoucenpotential.com) immer nach Produktempfängern, die im Rahmen von modernen Recyclingprozessen Sekundärrohstoffe produzieren und somit praktische Kreislaufwirtschaft umsetzen. Bei den Altfarben war das aber bisher nicht möglich. Diese wurden bisher zu Ersatzbrennstoffen verarbeitet, welches gegenüber der früher üblichen Problemabfallverbrennung ein Fortschritt ist, aber ein Downcycling bedeutet und von daher noch nicht optimal ist.

Peintures Robin hat sich als Luxemburger Traditionsunternehmen früh mit Nachhaltigkeit und Umweltthemen beschäftigt. Die im eigenen Werk für den Markt entwickelten und hergestellten Produkte kombinieren höchste Umweltstandards mit bester Qualität. In diesem Sinne arbeitet Peintures Robin konsequent an der Weiterentwicklung von wasserlöslichen Farben mit dem Ziel mittelfristig den Anteil an erdölbasierenden Rohstoffen durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen.

Die SDK begrüsst, dass mit Hilfe von Peintures Robin, einem Luxemburger Unternehmen, nun auch bei einem Produkt wie Altfarben ein hochwertiges stoffliches Recycling möglich wird. Nachdem die Machbarkeit in einer Pilotphase getestet wurde, konnten in einer ersten Phase immerhin 4.000 Liter produziert werden. Bei der ersten Farbe handelt es sich um weisse Innenlatexfarbe, welche Robin unter dem Markennamen ‚RobinLoop‘ seinen Kunden anbietet. Die Palette könnte aber zu einem späteren Zeitpunkt erweitert werden. Ideen zur Nutzung auch farbiger Wandfarbe bestehen bereits.

RobinLoop ist mit dem neuen Logo ‚SDK Circular‘ ausgezeichnet. Dieses Logo wird für Produkte verwendet, die in Luxemburg hergestellt werden (‚Made in Luxembourg‘) und einen Beitrag zur Circular Economy beitragen. Dabei müssen u.a. die Vorgaben des Ressourcenpotentials (hoher Anteil der Wiederverwendung von Abfällen/Altprodukten als Rohstoffe in neuen Produkten) erfüllt werden.

Die Zusammenarbeit von Peintures Robin und SuperDrecksKëscht besteht schon sehr lange. Die Standorte von Peintures Robin sind mit dem Label SuperDrecksKëscht für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ausgezeichnet. Mit Verdello bietet Peintures Robin eine 100 % biobasierte Wandfarbe an, die mit dem Label ‚Shop Green‘ für nachhaltige Produkte ausgezeichnet ist.

Info

Die SuperDrecksKëscht hat als nationale Aktion des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung mit der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce u.a. die Aufgabe neue Wege im Bereich Abfallwirtschaft (gleichgestellt mit Ressourcenwirtschaft) zu finden und lokale Kreisläufe zu schliessen.

Sie sucht daher die Zusammenarbeit mit Luxemburger Unternehmen, sei es um gemeinsame Projekte zu initiieren oder auch nur um die Unternehmen bei ihren Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft zu unterstützen.

So arbeitet die SuperDrecksKëscht sein langem mit Prestacylinders, Kleinbettingen, zusammen welche Gasflaschen wiederaufbereitet, so dass diese wiederbefüllt und erneut in den Wirtschaftskreislauf gelangen.

Die Contern SA ist mit dem Ressoucenpotential-Label zertifiziert für die Verwendung gebrauchter Betonprodukte bei der Herstellung neuer Betonteile.

Die Käerzefabrik Peters nutzt von der SDK eingesammeltes Kerzenwachs zur Herstellung von Kerzen und verwandten Produkten.

Mehr Infos zu den erwähnten Projekte: [www.ressourcenpotential.com](http://www.ressourcenpotential.com), sowie auf [www.sdk.lu](http://www.sdk.lu), [www.shop-green.lu](http://www.shop-green.lu), und [www.robin.lu](http://www.robin.lu).